

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die deutschen gewerkschaftlichen Zentralverbände auf der Bauhofausstellung in Leipzig.

Werkstattliche Arbeit der Bauarbeiter.

Werkstattliche Arbeit im Baugewerbe neben der Unfallgefahr die Berufskrankheiten eine wesentliche größere Rolle, als man in der Regel anzunehmen geneigt ist.

In den Gewerkschaften gehört auch die sogenannte Bauarbeiter-Vereinigung dem Bauarbeiter-Vereinband bei durch mehrere photographische Aufnahmen die Folgen dieser Erkrankungen zur Anschauung gebracht.

Die Arbeiter tragen wieder aber andere Krankheitserscheinungen. Bei ihnen kann Rheumatismus eigentlich als Berufskrankheit gelten, denn 18,48 Prozent aller Erkrankungen fallen hierunter.

Bekannt ist die verhältnismäßig große Zahl der Lungen-erkrankungen unter den Steinmetzen. Nach den statistischen Nachweisen des Vorstandes des Bauarbeiter-Vereins überwiegt die Berufskrankheit der Steinmetze die Lungenerkrankung durch Staubeinatmung um das Doppelte die Tuberkulose.

Arbeiter eine sehr interessante Ausstellung veranstaltet hat. Diese Ausstellung enthält nahezu 200 verschiedene Arten der für die Steinindustrie wichtigsten Gesteine.

Pofalec.

Zur Seinerhebung der Freizeugehörigen.

Die untergeordnete Organisation macht in einem Interat in der heutigen Kammer die Gewerkschafts- und Parteigenossen auf die Betriebe aufmerksam, die die Forderungen der Gehilfen anerkannt haben.

Verband der Freizeugehörigen. Jungverein Dresden.

Inland.

Rot oder Gelb?

Die gelbe Zeitschrift hat nicht nur auf manche charakteristische Arbeiterkreise korrespondierend gewirkt, sondern auch den Gehilfen gewisse Ziele gesetzt. Es hat sich auf Anregung von großindustrieller Seite der Verlag von Hermann Jäger in Leipzig demgegenüber, auf eine vom Metallarbeiterverband (Leibnizstr. 13) herausgegebene Zeitschrift: 'Gelb oder Rot?' eine Gegenzeitschrift: 'Rot oder Gelb?' herausgegeben, die er in nächstehendem bemerkenswerten Schreiben den Industriellen empfiehlt.

Verl.: Arbeitervereine, Leipzig, Marienplatz 2, den 1. Mai 1913.

Vor einiger Zeit traten die freien Gewerkschaften mit einer Propagandakampagne Rot oder Gelb hervor, die in Form eines Romans vom Wesen der Heretiker eine völlig falsche Darstellung gab und hauptsächlich die Arbeiterschaft, die der gelben Bewegung anhängt, die Arbeiter verteilt und ihnen in die Wohnung zu verweisen. Die Zeitliche Zeitschrift wurde an verschiedenen Orten in Mengen an die Arbeiter verteilt und ihnen in die Wohnung zu verweisen. Die Zeitliche Zeitschrift wurde an verschiedenen Orten in Mengen an die Arbeiter verteilt und ihnen in die Wohnung zu verweisen.

Auf Anregung von großindustrieller Seite hat es ein als Sachverständiger bekannter und mit der Industrie in enger Verbindung stehender Ingenieur unter dem Pseudonym Hermann Martin internommen, ebenfalls in Romanform unter der Überschrift: 'Rot oder Gelb?' eine Entgegnung auf die sozialdemokratische Ten-

denzschrift zu schreiben, in der die Behauptungen derselben gründlich widerlegt werden. Dabei sind die neueren Verhandlungen über die Wertvereinstfrage, namentlich die Ausführungen in der Versammlung der Delegierten des Zentralverbandes Deutscher Sozialistischer Arbeiter ausgiebig benutzt und, auf das Verhältnis der Arbeiter zu schreiben, in der die Behauptungen derselben gründlich widerlegt werden.

Wäger der Abweisung der sozialdemokratischen Wertvereinstfrage verfolgt der neue Roman die Absicht, den Wertvereinstfrage die Wertvereinstfrage, namentlich die Ausführungen in der Versammlung der Delegierten des Zentralverbandes Deutscher Sozialistischer Arbeiter ausgiebig benutzt und, auf das Verhältnis der Arbeiter zu schreiben, in der die Behauptungen derselben gründlich widerlegt werden.

Schließlich sei noch bemerkt, daß der Roman: Rot oder Gelb? in der Hauptsache auf Metallarbeiter zugeschnitten ist, trotzdem dürfte er sich aber als Aufklärungsschrift auch für andere Industrien eignen.

In Erwartung recht baldiger Rückmeldung zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung ganz ergeben Herrmann Jäger.

Der Eifer, mit dem sich ein von den Industriellen gemetzter 'Dilettant' hinstelle, um die 27 Seiten starke Zeitschrift des Metallarbeiterverbandes auf hundert Seiten 'mit gelben Wäffchen' zu vergrößern, läßt die Wirkung der Zeitschrift des Metallarbeiters im allgemeinen klar erkennen. Die Anerkennung, die darin liegt, und die auch in dem hier wiederergründeten Schreiben nachgedrungen ausgesprochen wird, hebt auch die Redaktionsart auf, mit denen sich die nationale Herberweilher zunächst in einem Flugblatt über diese Zeitschrift auseinandersetzen verstanden. Der einzige aber, der brühen an diese Gegenüberstellung seine Freude haben wird, wird der Verfasser sein, der sich für diese Zeitschrift mächtig ins Zeug legt und dem die Angst der Wesen vor den freien Gewerkschaften zu einem leicht verdienten Gewinn verhelfen soll.

Die Schlußsätze in Sonneberg. Zu dem Bericht über die Vorgänge in Sonneberg, die sich dort im Zusammenhang mit dem Streik in der Spielwarenindustrie abspielten, ist bezeichnend mitzuteilen, daß das Einschreiten der Polizei am Dienstagabend durch einen Zusammenstoß zwischen Publikum und Arbeitwilligen verursacht wurde.

Radeberger Hutfabrik Dresden-A., Moritzstr. 3. Grosse Spezial-Ausstellung in [A 30] Panamahüten - Sporthüten - Kinderhüten - Backfischhüten. Besichtigung derselben sowie unserer Riesenlager garnierter und ungarnierter Damenhüte ohne jeden Kaufzwang erboten. Enorme Preisermässigung in allen Abteilungen!

XANTOS-DUBEC 2 1/2 -PI.-CIGARETTE WERTKUPON von 10 Pf. Zur Neu-Einführung erhalten Sie gegen Aushändigung dieses auszuwechselnden Kupons in jed. Geschäft 4 Stück Xantos-Dubec mit Barkupoh gratis bei Einkauf von 10 Cigaretten dieser Marke. Cigarettenfabrik XANTOS, Dresden-A. 21

+ Hygienische + Frauen-Artikel Gummiwaren, Menstrualienpulver, Leibbinden, Muttersprizen usw. Kostlos gratis, 10 Proz. Rabatt. E. Pietzsch, Altmühlstr. 2, Ecke Annenstr.

Musik-Instrumente aller Art kauft und fauscht Ziegelstrasse 13 BUT Otto Friebe! Eckhaus Steinstrasse.

Fahrräder [K 166] mit Torpedofelgen 59 Kr. Lager fast sämtlicher Marken, neu u. gebraucht. Alle Räder, wenn auch defekt, wird in Zahlung genommen. Einkauf u. Verkauf von Rädern, Nähmaschinen, Musikinstrumenten, wenn auch defekt. Für Weiterverkauf billige Bezugsquelle. Elbital-Musik-Instr.-u. Fahrradhaus Joseph Stöhr, Gohlisstraße.

R. Dirrichs Kinder-Wagen Klappstuhlwagen. Neueste Modelle sind die besten, weil sie leicht zu transportieren sind als billige Modelle, da kein Rad. Lilienstraße 8, in der Nähe des Hofplatzes und am See. [L 1008] Größt. Spezialhaus dies. Art.

Brautleute kaufen solid und billig Möbel Kaufstatungen i. jed. Preislage bei C. Leonhardt Am See 31. Goldenen Leuten Teilzahlung!

Zigarren Bill. Bezugsquelle Heile Bedienung, kein Risiko bei Austausch gern gelassen. 4-Pf.-Zig. a. 10, 20, 25 Pf. 5-Pf.-Zig. . . . 25, 28, 30 Pf. 6-Pf.-Zig. . . . 32, 35, 38 Pf. 8-10-Pf.-Zig. . . . 42, 48, 55 Pf. 12-25 Pf. . . . 65, 80, 125 Pf. Probepackung gern zu Diensten R. Horn, Wettinerstr. 45.

Billigste Bezugsquelle für Brautleute! Möbel in jeder Holzart, eicht und lackiert. kompl. Wohn- und Schlafzimmer Küchen- und Vorzimmermöbel empfiehlt solid und billig unter Garantie Gestalt

Hesse Dresden [A 109] Rosenstraße 45 part. I, II. u. III. Rumböhr: 26, Goltzstr. 10. Vorkaufspreis Verkauf. Teilzahlung gestattet.

Brautmöbel Gold. Bekannt preiswert. Enorme Auswahl. Tränkners Möbelhaus Gölitzstr. 21/23. Verlangen Sie Preisliste!

Klinge Frauen 'Frauentee', Toilet 76 Pf. Muttersprizen, Spielkassen Meissn.-Glas, Lack-Bücher, etc. alle Frauen-Artikel. Nur bessere Ware! R. Freisleben Postplatz, 14 III. Man achte auf Firma.

Sander & Fichtner Dr.-Cotta, Barthstr. 57 Fahrräder vorräthig. Marken reelle Garantie, bequem Teilzahl. Reparaturen schnell u. gut. Räder, Schläuche, Luftpumpen, Radmäße, Gamaschen billig.

Keine Uhr kostet über 1.50 M. zu repar. u. reinigen Feder 1 M. Neue Uhrwerke 12. Ernst Rämisch 7 Wettinerstrasse 7.

Vereine kaufen ihre [L 1110] Lotteriegewinne am bestenbilligsten bei Kaufhaus Steinbart Löhntw. Neißestraße 9. Neustadt, Bülowstraße 86.

Zigarren Komplett meine Zigarren nur ein- malige Probierzeit von nur überaus feinen Kadellen gefertigt, einer gewissen Beachtung. K. Scheffler, Reiterwälderstr. 18.

Löblauer Möbelhandlung Paul Claus Löhntw., Ecke Neustadterstrasse empfiehlt sich zur Lieferung von einzelnen Möbeln sowie vollständ. Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen. Teilzahlung gestattet. Eigene Tapetierwerkstatt.

Herrn-Wäsche Krawatten, Blaus Anzüge kauft man am billigsten bei E. Köhler, Laubstr.